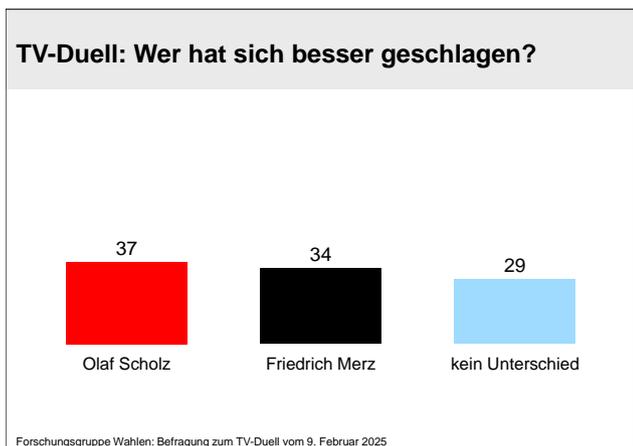
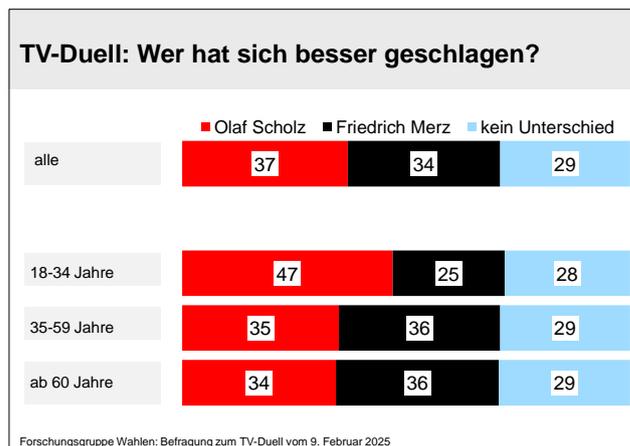


### TV-Duell ohne klaren Sieger

Scholz war „sympathischer“, Patt bei „Sachverstand“; Grundeinstellungen bei Mehrheiten unverändert – das zeigt die Zuschauerbefragung der Forschungsgruppe Wahlen



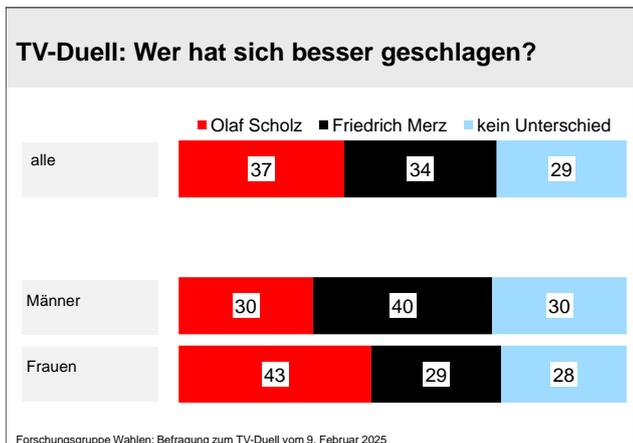
Das TV-Duell in ARD und ZDF endet ohne klaren Sieger: Für 37% der befragten Zuschauerinnen und Zuschauer hat sich Olaf Scholz (SPD) besser geschlagen, 34% fanden Friedrich Merz (CDU) besser, und für 29% lagen die beiden Kontrahenten bei diesem Schlagabtausch auf einem Niveau.



gibt es unter Befragten aus den mittleren und älteren Altersgruppen keinen klaren Sieger: Bei den 35- bis 59-Jährigen liegen Scholz und Merz genau wie in der Generation 60plus fast gleichauf.

### Eigenschaften: Scholz sympathischer

Glaubwürdiger war in der Debatte für 42% Scholz und für 31% Merz, insgesamt 27% sahen hier keine großen Unterschiede. Dass Scholz glaubwürdiger war, meinen besonders viele unter 35-Jährige. Wenn auch weniger deutlich, rangiert Merz beim Thema „Glaubwürdigkeit“ aber auch unter älteren Befragten hinter Scholz. Den sympathischeren Auftritt attestieren 46% aller Befragten Scholz, darunter neben 53% der Zuschauerinnen auch 40% der Zuschauer. Insgesamt 27% fanden Merz sympathischer (kein Unterschied: 26%). Beim Thema Sachverstand lagen Scholz und Merz mit jeweils 36% gleichauf (kein Unterschied: 27%).



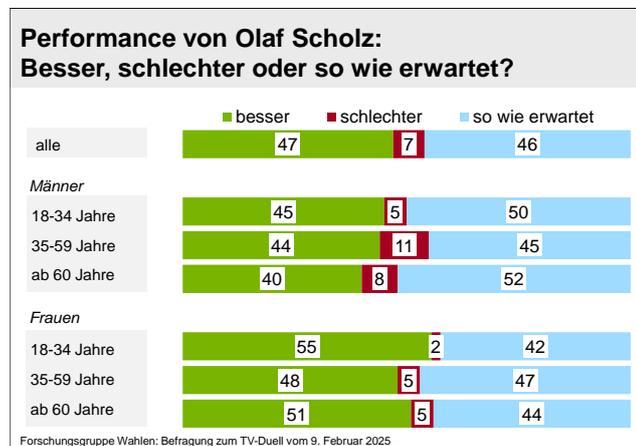
Unter befragten Männern bescheinigen 40% Merz und nur 30% Scholz den besseren Gesamtauftritt, 30% der männlichen Zuschauer konnten keinen großen Unterschied ausmachen. Ganz anders sehen das die Zuschauerinnen: Hier ist für 43% Scholz und nur für 29% Merz der Sieger der Debatte, für 28% der Zuschauerinnen gab es zwischen Scholz und Merz keinen echten Unterschied.

Größere Differenzen in dieser Einschätzung gibt es auch zwischen den Altersgruppen: Während unter den jüngeren Zuschauern sehr deutlich Scholz vorne liegt,

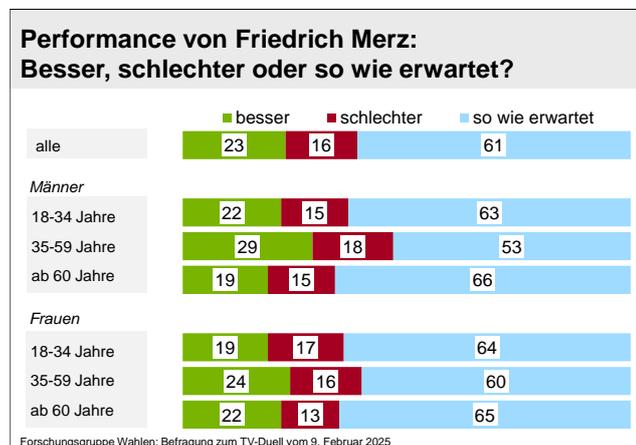


## Performance: Scholz häufiger besser als erwartet

Positiv überraschen konnte eher Olaf Scholz: Für 47% aller Befragten – darunter 43% der Männer und 51% der Frauen – hat Scholz die Erwartungen übertroffen, für 46% war sein Auftritt wie erwartet und für 7% blieb der Bundeskanzler im TV-Duell hinter den Erwartungen zurück.

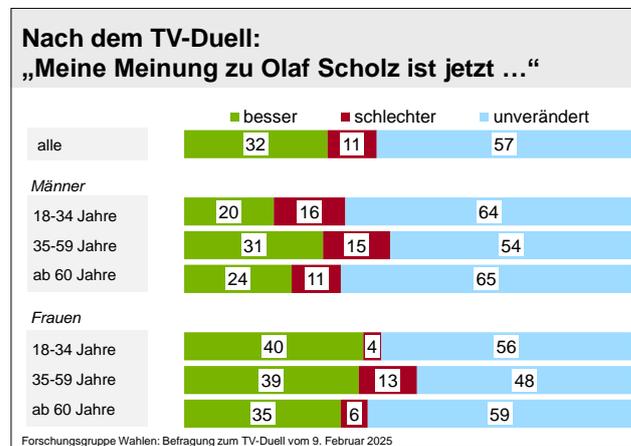


Die Performance von Friedrich Merz war für 23% aller Befragten „besser als erwartet“, für 61% „so wie erwartet“ und für 16% „schlechter“ als im Vorfeld angenommen, wobei die Differenzen zwischen Männern und Frauen sowie zwischen den Altersgruppen bei dieser Einschätzung zu Friedrich Merz weit weniger deutlich ausfallen als zuvor beim Gesamturteil oder den Eigenschaften.

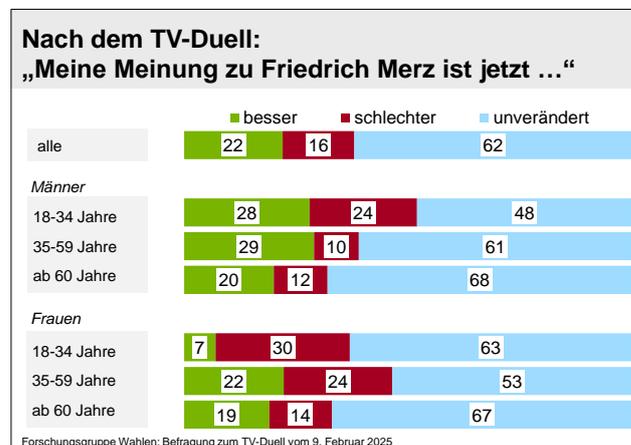


## Grundeinstellungen: Viel Stabilität

Die grundsätzlichen Einstellungen der Zuschauerinnen und Zuschauer zu den Kandidaten sind überwiegend stabil: Von Olaf Scholz haben 32% einen besseren Eindruck als noch vor dem Duell, 11% sagen „jetzt schlechter“ und bei 57% sind die Ansichten zu Scholz „unverändert“.



Von Friedrich Merz haben jetzt 22% eine bessere Meinung als vor dem Rededuell mit Olaf Scholz, bei 16% der Befragten – darunter 13% der Männer und 21% der Frauen – hat sich ihre Haltung zu Merz nach eigenen Angaben verschlechtert. Mit 62% der Befragten sagen aber die meisten auch hier, dass die TV-Debatte an ihrer Meinung zum Kanzlerkandidaten der CDU/CSU grundsätzlich nichts geändert hat.



**Herausgeber:** Forschungsgruppe Wahlen e.V.

68011 Mannheim, Postfach 10 11 21, Tel.: 0621/1233-0, FAX: 0621/1233-199

Internet: [www.forschungsgruppe.de](http://www.forschungsgruppe.de)

E-Mail: [info@forschungsgruppe.de](mailto:info@forschungsgruppe.de)

Die Zahlen basieren auf einer Befragung der Forschungsgruppe Wahlen am 09.02.2025 unter 1.374 zufällig ausgewählten wahlberechtigten Zuschauer/innen des TV-Duells (telefonisch/online), die bei Politbarometer-Erhebungen zuvor erklärt hatten, das Duell sehen zu wollen. Die Befragung ist repräsentativ für wahlberechtigte Zuschauer/innen des TV-Duells, nicht aber für die Gesamtheit aller Wahlberechtigten. Weitere Grafiken und Berichte zum TV-Duell auf [www.zdf.de/nachrichten](http://www.zdf.de/nachrichten). Nächstes bundesweites Politbarometer am 14.02.2025. Rundungsbedingte Summenabweichungen sind möglich. Dieser Newsletter kann unter [Bestellung@forschungsgruppe.de](mailto:Bestellung@forschungsgruppe.de) für eine jährliche Schutzgebühr in Höhe von € 20,- bestellt werden.